



SCHATZKISTE DER SPRACHEN 2.0



Inhalt

Vorwort.....	4
Einleitung.....	5
Bücher und Materialien der Schatzkiste 2.0.....	6
Praxisbeispiele für die Umsetzung.....	12
Praxisbeispiel „Der Koffer“	12
Praxisbeispiel „Ausflug zum Mond“	14
Praxisbeispiel „Wazn Teez?“	17
Der Mehrwert des Dialogischen Vorlesens.....	19
Literaturtipps, Verlage und Links, Bibliotheken.....	22

Vorwort

„Wir lachen alle in der gleichen Sprache.“ *George Carlin*

Jede Sprache und Ausdrucksform ist ein Schatz, der bewusst gepflegt und bewahrt werden sollte.

Sprache gilt als Brücke zwischen Kulturen und ist weit mehr als Kommunikationsmittel; sie ist Trägerin von Identität, Traditionen, Geschichte und kulturellem Reichtum und umfasst Lebensweisen, Strategien und Denkstrukturen. Mehrsprachigkeit kann zu Verständnis, Toleranz und Empathie in einer multikulturellen Gesellschaft beitragen und als Schlüssel zur Friedenssicherung und Verständigung dienen. Wer sich auf andere Sprachen einlässt, zeigt Respekt und Wertschätzung gegenüber anderen Sprachen und Kulturen, entwickelt Neugierde, Lernbereitschaft, interkulturelle Sensibilität und Innovation und trägt mit gesellschaftlicher Offenheit zu einer inklusiven Gesellschaft bei.

Es liegt an uns allen, die Potenziale der sprachlichen Vielfalt zu erkennen, zu fördern und zu feiern – zum Wohle aller, die die Welt gestalten.

Danke, dass Sie als Pädagogische Fachkräfte tagtäglich dazu beitragen!

Die Arbeitsgruppe Sigrid Barbi, Julia Dalsant, Evelyn Haller, Anna Uhl, Priska Weber

Die Landeskindergartendirektorin Helena Saltuari

Der Direktor der Pädagogischen Abteilung Martin Holzner

Einleitung

Mit der neuen Schatzkiste der Sprachen 2.0 liegt eine erweiterte und ergänzende Auflage des mehrsprachigen Materialpaketes „Schatzkiste der Sprachen 1.0“ für den Kindergarten vor. Diese wurde bereits im Jahr 2011 von einer Arbeitsgruppe an der Pädagogischen Abteilung (ehemals Bereich Innovation und Beratung) erarbeitet und leistet bis heute einen bedeutenden Beitrag zur Stärkung der sprachlichen Kompetenzen aller Kinder sowie zur Sensibilisierung der Eltern für sprachliche Bildung.

Durch die Vielfalt und Unterschiedlichkeit der sprachlichen Kompetenzen, die Kinder aufgrund ihrer Entwicklung und Biografie mit in den Kindergarten bringen, müssen Pädagogische Fachkräfte über fundiertes Wissen zu Sprachentwicklung, Mehrsprachigkeit und zur professionellen Zusammenarbeit mit den Familien verfügen. In der Bildungstätigkeit orientieren sich die Pädagogischen Fachkräfte am Ideal der Bildungsgerechtigkeit und an Werten der vorurteilsbewussten Bildung.

In diesem Sinne bemühen sie sich unter Berücksichtigung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt darum:

- » alle Familiensprachen wahrzunehmen und wertzuschätzen,
- » die Erstsprache(n) der Kinder über die Familie zu stärken,
- » den Kompetenzaufbau in der Bildungssprache des Kindergartens zu unterstützen und
- » die Bildungspartnerschaft mit den Familien konstruktiv zu nutzen.

Mit der Schatzkiste der Sprachen 2.0 werden folgende Ziele verfolgt:

- » Pädagogische Fachkräfte in ihrer Methodenkompetenz und ihren didaktischen Fähigkeiten zu stärken, ihre Kompetenzen durch Fachwissen zu erweitern sowie ihre professionelle Haltung weiterzuentwickeln,
- » Kinder durch den positiven, wertschätzenden und aner kennenden Blick auf Sprachrepertoire und Identitätsmerkmale in ihrem Selbstwert zu stärken, ihre sprachlichen Kompetenzen in der Bildungssprache Deutsch zu erweitern und Erfahrungen mit Literacy zu ermöglichen sowie
- » elterliche Kompetenzen und die Eltern-Kind-Beziehung zu unterstützen und durch die Zusammenarbeit mit den Pädagogischen Fachkräften die Zugehörigkeit zur Kindergarten-gemeinschaft auszubauen.

In diesem Begleitheft werden die in der Schatzkiste der Sprachen enthaltenen Medien vorgestellt und einige Umsetzungsmöglichkeiten sowie didaktische Impulse beschrieben. Dabei wird dem Dialogischen Vorlesen als Aspekt früher Literacy-Erziehung besonderes Augenmerk geschenkt. Zudem wurde eine [Webseite](#) mit theoretischen und praktischen Inhalten für die Umsetzung einer mehrsprachigkeitsoffenen Bildung ausgearbeitet, welche wertvolle Impulse und Informationen zum Thema liefert.

Neugier und Freude beim Öffnen der „Schatzkiste“ wünscht:
die **Arbeitsgruppe Schatzkiste der Sprachen 2.0**



Bücher und Materialien der Schatzkiste 2.0



Der Koffer

Chris Naylor-Ballesteros

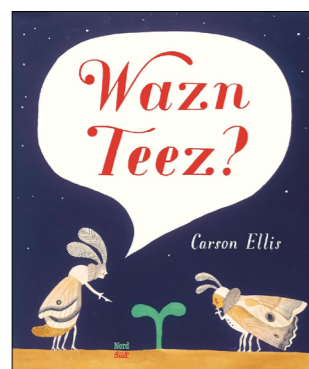
Ein fremdes Tier mit einem Koffer kommt an. Die anderen Tiere – der Fuchs, das Kaninchen und der Vogel – sind neugierig und fragen das fremde Tier, was in dem Koffer enthalten ist. Das Tier erzählt, dass darin Dinge aus seinem alten Leben sind: eine Tasse, ein Tisch und sogar ein kleines Haus. Die anderen Tiere zweifeln an dieser Geschichte und beschließen, den Koffer zu öffnen. Sie entdecken darin aber nur eine Tasse und ein Bild von dem Haus des fremden Tieres. Am Ende bauen die Tiere gemeinsam ein neues Zuhause für das fremde Tier. Die Geschichte behandelt die Themen Toleranz und Mitmenschlichkeit und zeigt den Kindern auf einfache Weise auf, wie wichtig es ist, Fremden mit einer gewissen Offenheit zu begegnen.



Ausflug zum Mond

John Hare

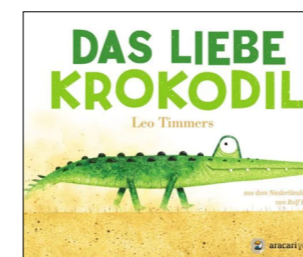
Eine Schulklasse unternimmt einen Ausflug zum Mond. Ein Kind ist ins Zeichnen vertieft, verpasst die Rückkehr und begegnet freundlichen Mondbewohnern, die seine Kunst bewundern und ihm helfen, sicher zurückzukehren. Die Geschichte wird durch ausdrucksstarke Illustrationen erzählt.



Wazn Teez?

Carson Ellis

Die Käfer sprechen eine eigene, erfundene Sprache. Sie entdecken ein mysteriöses Objekt und diskutieren darüber, was es sein könnte, wobei jeder Käfer andere Worte und Interpretationen verwendet. Das Buch spielt mit der Kreativität und Vielseitigkeit von Sprache.



Das liebe Krokodil

Leo Timmers

Ein Krokodil hilft den anderen Tieren, die verfolgt werden und Angst haben. Durch sein Eingreifen gewinnt das Krokodil neue Freunde. Die Geschichte thematisiert Freundschaft und Vorurteile.

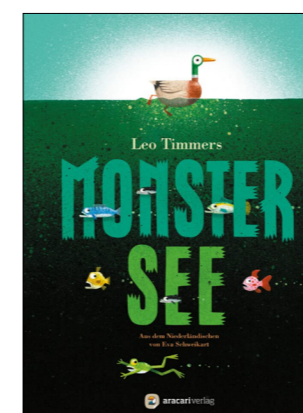
Die Geschichte lässt sich gut mit einer Krokodil-Handpuppe erzählen.



Zwei für mich, einer für dich

Jörg Mühle

Das Bilderbuch von Jörg Mühle erzählt die Geschichte eines Bären und eines Wiesels, die drei Pilze finden und sie aufteilen möchten – damit beginnt der Streit darüber, wer den dritten Pilz bekommen soll. Die beiden Freunde diskutieren und zanken sich, bis schließlich ein listiger Fuchs erscheint und das Problem auf unerwartete Weise löst. Im Alltag begegnen die Kinder sehr häufig solchen Situationen: Sie müssen nach Kompromissen suchen und auch einmal nachgeben. Das Gefühl, ungerecht behandelt zu werden, ist ihnen auch bekannt, aber wie im Buch kommt es auch im wirklichen Leben manchmal zu unerwarteten Hilfestellungen von außen.



Monstersee

Leo Timmers

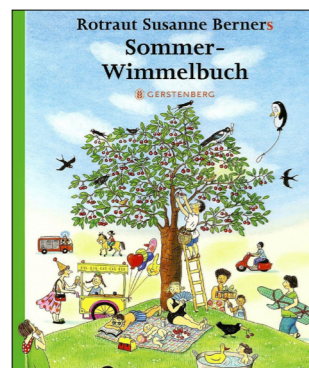
Es geht um vier kleine Enten, die im See schwimmen. Eine Ente hat dabei große Angst vor einem vermeintlichen Monster. Doch am Ende entdeckt sie, dass die Monster nur harmlos und lustig sind. Die Geschichte zeigt, dass die Angst vor dem Unbekannten oft größer ist, als die Realität erfordert.



Frag mich!

Antje Damm

„Frag mich“ ist eine wunderbar bunte Sammlung von Fragen, die Kinder zum Nachdenken, Erzählen und Philosophieren anregen. Die ansprechenden Bilder, welche die Fragen begleiten, beflügeln auch ohne Worte die Fantasie der Kinder. Das Buch eignet sich hervorragend als Türöffner für Gespräche mit einem oder mehreren Kindern.



Sommer-Wimmelbuch

Rotraut Susanne Berner

Wimmelbücher sind großformatige Bilderbücher mit vielen kleinen Details. Sie kommen meist ganz ohne Text aus – im Vordergrund stehen die farbenfrohen Illustrationen. Auf den Seiten sind zahlreiche Figuren, Tiere und Gebäude zu sehen, die oft spannende und lustige Geschichten erzählen. Kinder und Erwachsene können darin auf Entdeckungsreise gehen und nach bestimmten Charakteren suchen, deren Geschichten sich von Seite zu Seite entfalten. Wimmelbücher fördern Aufmerksamkeit, Konzentration und Fantasie.



Auf der [Internetseite des Verlages](#) finden sich noch viele weitere Wimmelbücher sowie praktische Tipps und Anregungen zu den Figuren und Geschichten.



Sehr, sehr langsam!

Maddalena Schiavo, Eleonora Pace

Ausdrucksstark und stimmungsvoll illustriert lädt dieses Buch Kinder ab drei Jahren dazu ein, über Tempo, Geduld und Vielfalt in der Tierwelt nachzudenken. Während sich einige Tiere bewusst langsam bewegen, ist das Kind im Gegensatz dazu mit größerer Geschwindigkeit unterwegs: schnell und voller Energie!

Dieses Buch ist als Hörbuch im MP3-Download in den Sprachen Arabisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Spanisch, Türkisch und Ukrainisch verfügbar.



Der Berg

Rebecca Gugger, Simon Röthlisberger

Der Bär ist überzeugt: So sieht der Berg aus. Auch das Schaf, die Gämse, die Ameise, der Schneehase und sogar der Oktopus haben ein klares Bild vor Augen – doch keines gleicht dem anderen. Wie kann das sein? Und wessen Sichtweise stimmt eigentlich?

Mit Leichtigkeit und feinem Humor erzählt das Buch „Der Berg“ eine poetische Geschichte über Perspektivenvielfalt und Toleranz.

Dieses Buch ist als Hörbuch im MP3-Download in den Sprachen Arabisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Türkisch verfügbar.



Eine Kiste Nichts

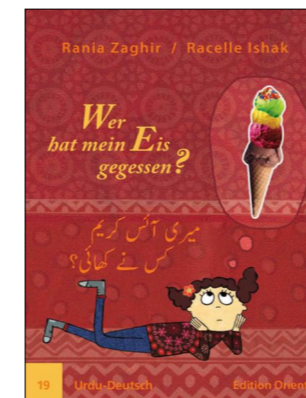
Lena Hesse

Das Huhn ist begeistert: Es bekommt vom Hasen eine geheimnisvolle Kiste zum Geburtstag. Doch beim Öffnen stellt es mit Überraschung fest: Sie ist leer! Oder etwa doch nicht? Mit viel Witz und liebevollen Illustrationen erzählt Lena Hesse eine Geschichte über Vorstellungskraft, Kreativität und den Wert scheinbar unscheinbarer Dinge. Das Buch regt Kinder dazu an, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen – denn manchmal steckt im „Nichts“ mehr, als man denkt.

Das Buch ist mit Hör-CD oder als MP3-Download in folgenden Sprachen erhältlich: Arabisch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Kurdisch, Persisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Spanisch, Türkisch, Ukrainisch.



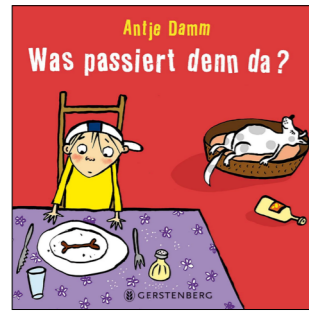
Anregungen zum Buch finden sich auf der [Verlagsseite](#).



Wer hat mein Eis gegessen?

Rania Zagher, Racelle Ishak

Die Bilderbuchgeschichte aus dem Libanon beschäftigt sich mit der Frage: Wie isst man ein Eis, ohne sich zu bekleckern? Viele wollen dem Kind zeigen, wie es „richtig“ geht. Doch während alle gut gemeinte Ratschläge geben, passiert das Unvermeidliche: Das Eis verschwindet! In der Schatzkiste 2.0 ist dieses Buch in der Sprachenkombination Deutsch-Urdu vorhanden. In der Vielfaltstasche oder der Fachbibliothek der Landesdirektion Kindergarten sind noch weitere Sprachenkombinationen, u.a. Albanisch, Arabisch, Bosnisch, Englisch, Italienisch, Rumänisch und Spanisch, sowie eine Hör-CD, erhältlich.



Was passiert denn da?

Antje Damm

Alltägliche Situationen werden in humorvollen Bildern dargestellt, die Kinder dazu anregen, ihre eigenen Geschichten und Erklärungen zu erfinden. Jede Seite stellt eine neue, überraschende Szene dar und lädt zum Nachdenken und Erzählen ein.



Dazu passend kann das Spiel: „Was ist denn da passiert?“ von Antje Damm gespielt werden.



Was ist das?

Antje Damm

Es handelt sich um ein Memospiel mit jeweils zwei zusammengehörenden Karten, die unterschiedliche Bilder zeigen und doch eindeutig ein Paar bilden. Alltägliche Dinge, die auf der ersten Karte zu sehen sind, verwandeln sich auf der zweiten Karte in bekannte Tiere: Aus einem Messer in der Spüle wird ein Hai, eine Wurst wird mit ein paar Strichen zu einem Dackel. Es kann anhand der ersten Karte geraten werden, was aus dem Gegenstand entstehen könnte, dann kann die zweite Karte gezeigt werden. Das Spiel kann dann variiert und neue Dinge können erfunden werden. Fantasie wird bei diesem Spiel großgeschrieben.



Was stimmt hier nicht?

Bildkarten zur Sprachförderung

Dieses Spiel ähnelt einem Memory und lässt sich auch als solches spielen. Es bietet die Gelegenheit, die Karten genau zu betrachten und herauszufinden, was nicht stimmt: Das Mädchen putzt sich mit einem Kamm die Zähne und kämmt sich mit einer Zahnbürste die Haare. Die Bilder bieten vielseitige und meist sehr lustige Sprachanlässe und regen die Kinder zum Sprechen mit den Pädagogischen Fachkräften, aber auch untereinander an.



Gebärden-Daumenkino

Gebärden-unterstützte Kommunikation (GuK) – Talking hands

Dieses Set beinhaltet die 15 wichtigsten Gebärden für die alltägliche Kommunikation im Kindergarten. Das Lernen von Gebärden wirkt sich positiv auf den Spracherwerb von Kindern aus, da die Verknüpfung von Wort und Gebärde dazu führt, dass Kinder sich die Wörter schneller einprägen. Dieses Set stellt Gebärden in Form von Daumenkinos dar, die in ihrer Anwendung sehr leicht und ansprechend sind. Es enthält folgende Begriffe: Danke, Entschuldigung, essen, fertig, Fühlst du dich gut?, helfen, krank, lieben, Mama, Papa, wir, schlafen, spielen, trinken, WC.



Weiterführende Inhalte finden sich in der [Lern-App](#).



[Interaktion mit Gebärden](#) – Ein Praxisbeispiel aus dem Kindergarten Weggensteinstraße



Bingo-Spiel

Das Spiel ist nicht Teil der Materialtasche; es wurde von der Koordinierungsstelle für Integration 2022 entwickelt und im Anschluss an alle Kindergärten verteilt. Es kann auch in mehreren öffentlichen Bibliotheken ausgeliehen werden.



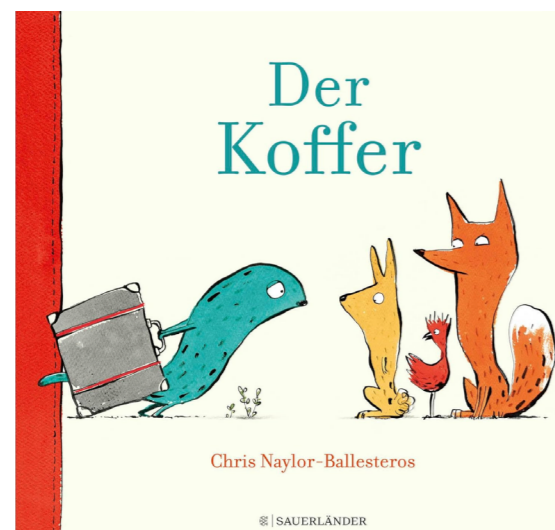
Weitere Infos auf der [Webseite](#).

Praxisbeispiele für die Umsetzung

Der Koffer

Das Bilderbuch erzählt die einfühlsame Geschichte eines Tieres, das mit seinem Koffer an einem fremden Ort ankommt. Die Tiere, die dort leben, ein Hase, ein Fuchs und ein Vogel, begegnen dem Neuankömmling zunächst mit Skepsis. Der Koffer ist ein Symbol für das Fremde und Unbekannte, das die Tiere erst verstehen lernen müssen.

Der Koffer von Chris Naylor ist ein Bilderbuch, das sich besonders gut für das Dialogische Vorlesen eignet, weil es wichtige Themen wie Freundschaft, Vertrauen und Neugier aufgreift. Kinder lernen neue Wörter, zum Beispiel zu Gefühlen, Gegenständen und Handlungen, kennen. Die klaren Bilder und die einfache Sprache helfen, die Handlung gut zu verstehen. Außerdem können Gespräche über das Thema „Fremdsein“ angeregt werden. „Der Koffer“ ist ein ideales Buch, um Kindern auf einfache und spielerische Weise Sprache und Werte näherzubringen.



Praktische Umsetzung

Die Pädagogische Fachkraft stellt den Kindern die Figuren (Tiere) vor. Diese können kopiert, auf Karton geklebt und in eine Erzählschiene gesteckt werden. Das „fremde“ Tier hat einen kleinen Koffer bei sich, in dem sich eine kleine zerbrochene Tasse (zerschnittenes Bild einer Tasse) befindet.

Der Neuankömmling ist erschöpft und erzählt den anderen, dass der Koffer seine wichtigsten Erinnerungen enthält: eine Teetasse, einen Stuhl und das Haus, in dem er gewohnt hat. Die Tiere sind misstrauisch und als das fremde Tier schläft, beschließen sie, den Koffer heimlich zu öffnen. Darin finden sie lediglich eine zerbrochene Teetasse. Erst nach einer Weile verstehen sie die Umstände des „Flüchtlings“ und beginnen, ihn mitfühlend zu unterstützen.

Durch gezielte Fragen lässt sich gut auf das Thema eingehen: „Warum öffnen die Tiere den Koffer?“ oder „Wie fühlt sich das fremde Tier?“.

Die Pädagogische Fachkraft sollte sich schon im Vorfeld Gedanken zu eventuellen Fragen der Kinder machen und Antworten dazu überlegen.

Idee zur praktischen Umsetzung: Priska Weber

Reflexionsfragen

- ☞ Habe ich es geschafft, auf die Fragen der Kinder einzugehen?
- ☞ Soll ich das Thema nochmals aufgreifen? Mit Gesprächen?
- ☞ Gibt es Kinder, die das Thema noch weiter interessiert?

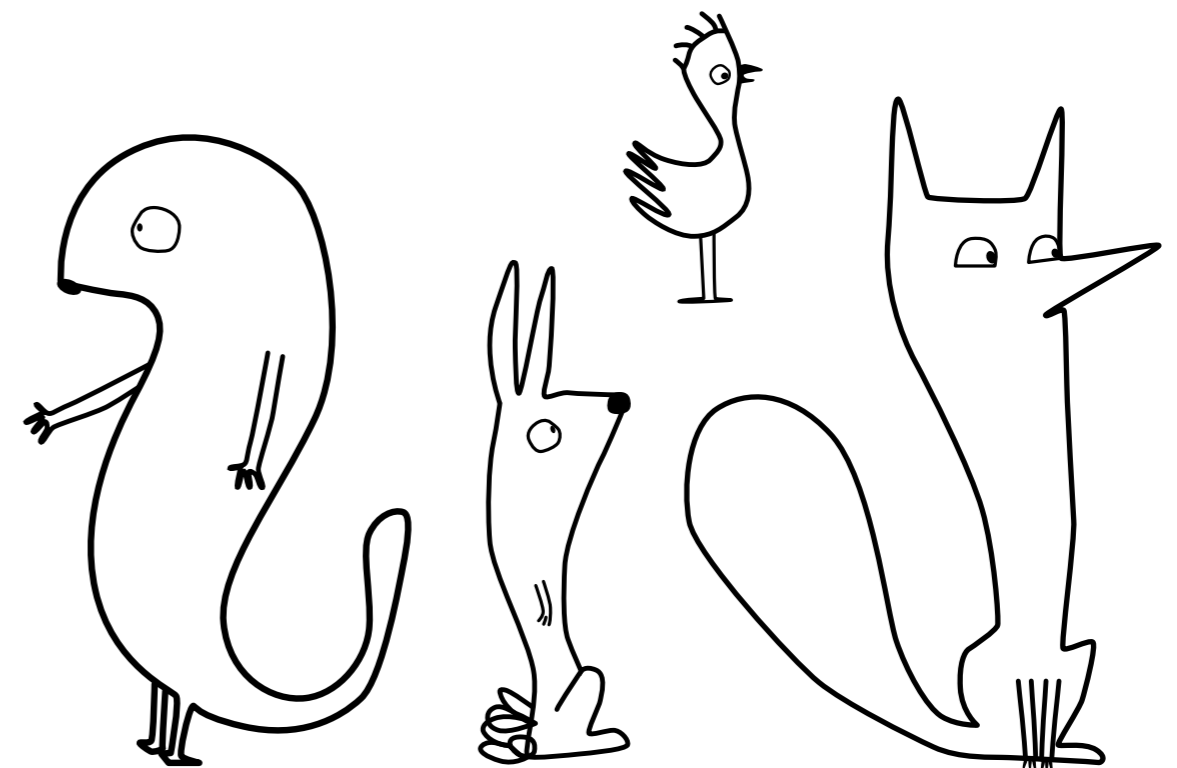
Material/weiterführende Ideen



- » Erzählschiene
- » [Figuren](#)
- » Kleiner Koffer
- » Kartonzupfle Tasse



Material: Erzählschiene, auf die sich die Figuren aufstecken lassen; Tasse aus Karton, Koffer und Figuren.



Ausflug zum Mond

In der Geschichte geht es um Themen wie Neugier, Aufgeschlossenheit und Freundschaft; sie zeigt, wie Abenteuer und Fantasie zusammenkommen, um eine unerwartete, aber herzerwärmende Erfahrung zu schaffen.

Ausflug zum Mond von John Hare ist ein Kinderbuch, das ohne Worte auskommt und durch seine ausdrucksstarken Illustrationen die Geschichte erzählt. Es ist ein sogenanntes „Silent Book“, das sich besonders gut zum Dialogischen Vorlesen eignet. Es besteht auch die Möglichkeit, diese Geschichte durch ein Sachbuch zu ergänzen.



Praktische Umsetzung

Im Vorfeld zeigt die Pädagogische Fachkraft den Kindern ein Sachbuch vom Mond. Wie schaut der Mond aus? Wo ist der Mond? Wie kann man zum Mond gelangen? Können Menschen dort leben? Warum nicht? Dazu können auch Bilder von Raketen und Astronauten gezeigt werden.

Im Buch fliegt eine ganze Klasse zum Mond. Die Kinder betrachten die Bilder (viel Zeit einplanen) und während der Bildbetrachtung wird versucht, passende Adjektive für die Gefühle der Hauptfigur zu finden.

Eigentlich erzählt sich der Inhalt des Buches durch die ausdrucksstarken Bilder von selbst, und die Pädagogischen Fachkräfte können die Kinder einfach erzählen lassen und eventuell mit Fragen unterstützen und motivieren.

Einzelne Figuren (Kind, Lehrer, Mondbewohner, Raumschiff) können zusätzlich noch während des Erzählens dazugelegt werden, z. B. auf einer Erzählschiene.

Wenn die bemalten Mondsteine ins Spiel kommen, eignet sich der Moment hervorragend dazu, die Kinder vorbereitete „Steine“ selbst bemalen zu lassen und diese ebenfalls in die Erzählschiene zu stecken. So entsteht eine tolle Mondlandschaft.
Idee zur praktischen Umsetzung: Priska Weber

Reflexionsfragen

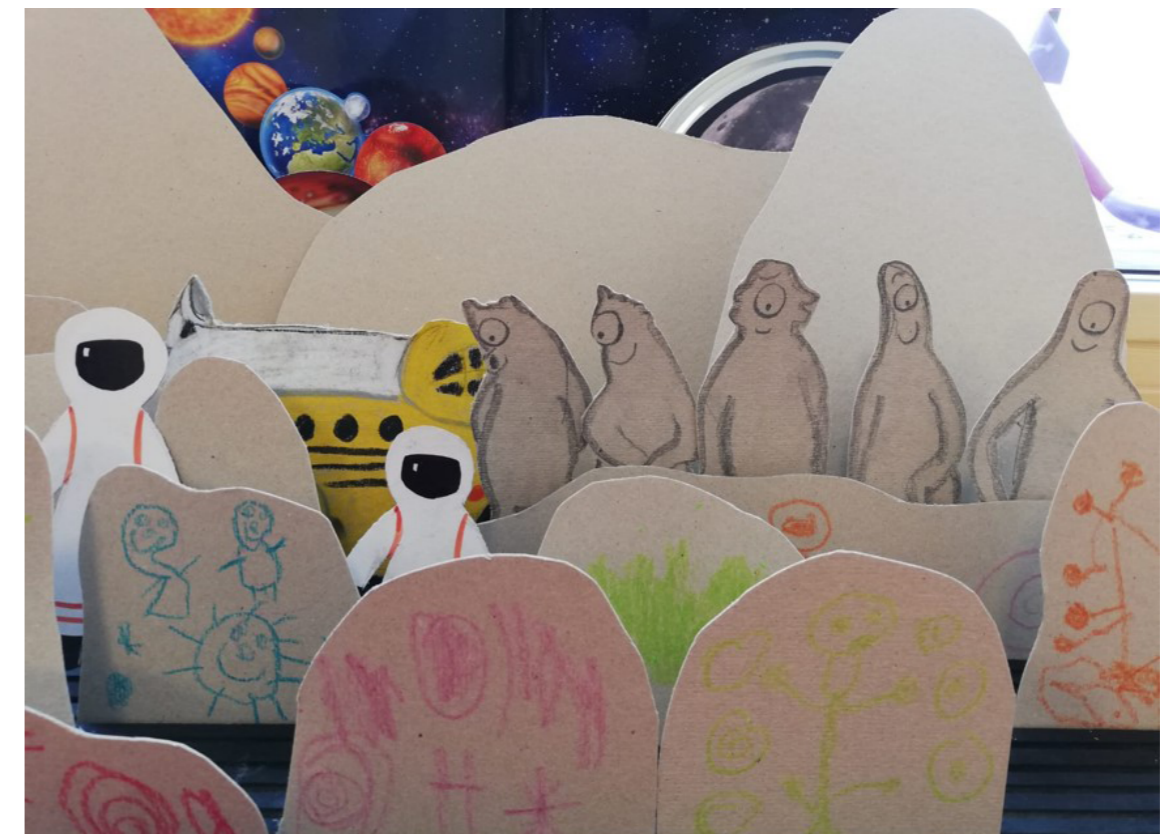
- ☞ Habe ich den Kindern genug Zeit gelassen, die Bilder zu betrachten?
- ☞ Habe ich genug Fachwissen über Mond, Raumfahrt und Astronauten eingebracht?
- ☞ Konnte ich die Fragen der Kinder beantworten?

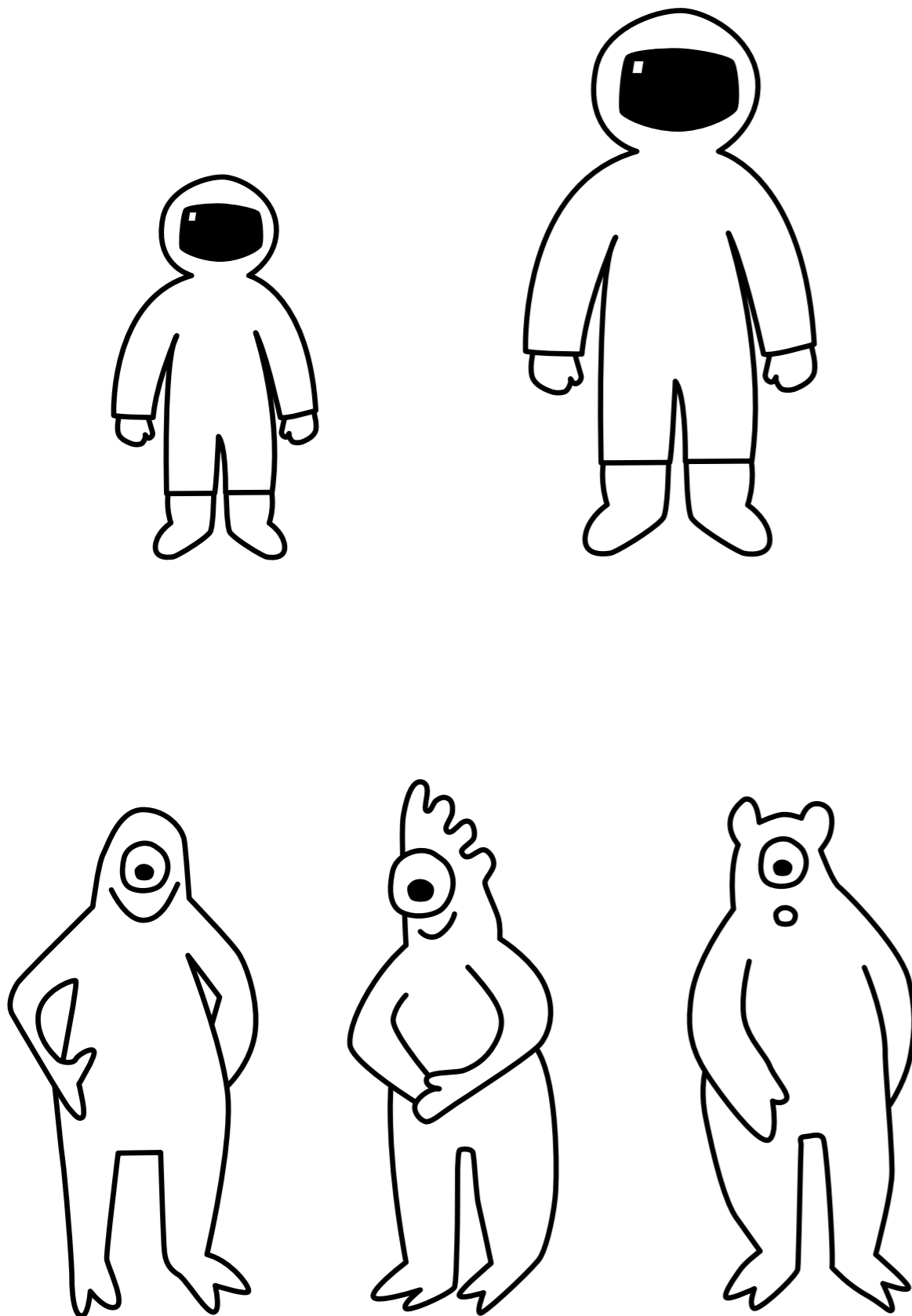
Material/weiterführende Ideen



- » Erzählschiene
- » [Figuren](#)
- » Raumschiff
- » Mondsteine aus Karton
- » Farben
- » Altersgerechte Sachbücher zum Thema Mond, Raumfahrt usw.

Im Anschluss sollten die Kinder für einige Zeit die Möglichkeit haben, die Geschichte nachzuspielen, noch zusätzliche Mondsteine zu bemalen und sich Wissen und Antworten aus Sachbüchern zu diesem Thema zu holen.

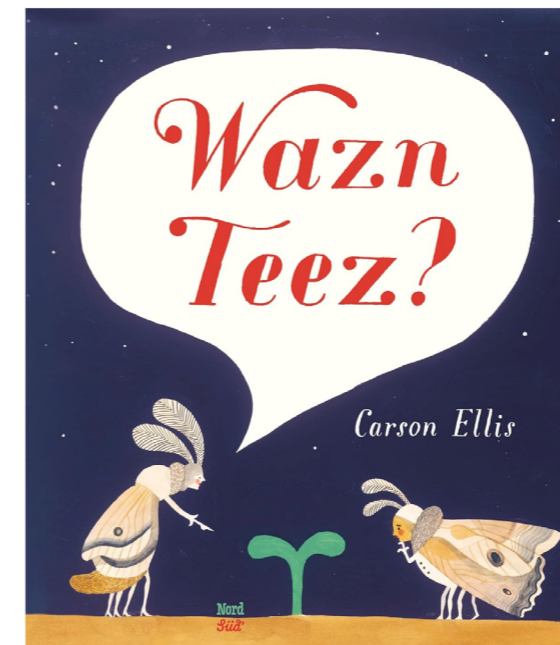




Wazn Teez?

Das Buch zeigt, wie vielseitig, kreativ und spielerisch Sprache sein kann.

***Wazn Teez?** von Carson Ellis ist ein kunstvoll gestaltetes Bilderbuch, das mit der Vorstellungskraft der Lesenden spielt, indem es eine einzigartige, erfundene Sprache verwendet. Die Wörter und Phrasen, die die Käfer benutzen, laden die Kinder dazu ein, deren Bedeutung zu erraten und zu entschlüsseln. Die unterschiedlichen Aussagen der Käfer zeigen, wie vielfältig Sprache sein kann. Das Buch ermutigt dazu, offen für verschiedene Sprachen zu sein und die Welt mit Neugier und Kreativität zu betrachten. Eine Ergänzung durch Sachbücher bietet sich an.*



die Diskussionen darüber sind geprägt von ihrer fantasievollen und spielerischen Sprache. Die verschiedenen Käferarten, die im Buch vorkommen, können zeitgleich in einem Sachbuch gesucht und benannt werden.

Gemeinsam kann während der ganzen Geschichte erraten werden, was die Käfer gerade sagen und meinen, dabei bleibt viel Spielraum für Interpretation.

Die Kinder basteln eigene Käfer und andere Insekten. Die Pädagogische Fachkraft motiviert sie dazu, in den verschiedensten „Insekten-sprachen“ zu reden, etwa in der Raupen-, Spinnen- oder Grillensprache.

Praktische Umsetzung

Die Pädagogische Fachkraft stellt den Kindern aus Papier (Karton) ausgeschnittene Käfer oder Insekten zur Verfügung. Alle dürfen sich ein Tier nehmen, sich zu einem anderen Tier gesellen und sich mit ihm irgendwie unterhalten, aber nicht mit herkömmlichen Worten, sondern in „Käfersprache“. Da sind wir schon beim Thema: Wie spricht eigentlich ein Käfer?

Die Geschichte beginnt, als eine Gruppe von winzigen Käfern ein mysteriöses Objekt in ihrem Wald entdeckt. Dieses Objekt stellt sie vor ein Rätsel. Jeder Käfer hat eine eigene Interpretation davon, was es sein könnte, und

Gleichzeitig spielt sich auf den Bildern auch noch der Jahreszeitenwechsel ab, über den gesprochen werden kann. Er ist etwa an der Verwandlung der Raupe zum Schmetterling und an der Verwandlung der Pflanze zu erkennen.



Idee zur praktischen Umsetzung: Priska Weber

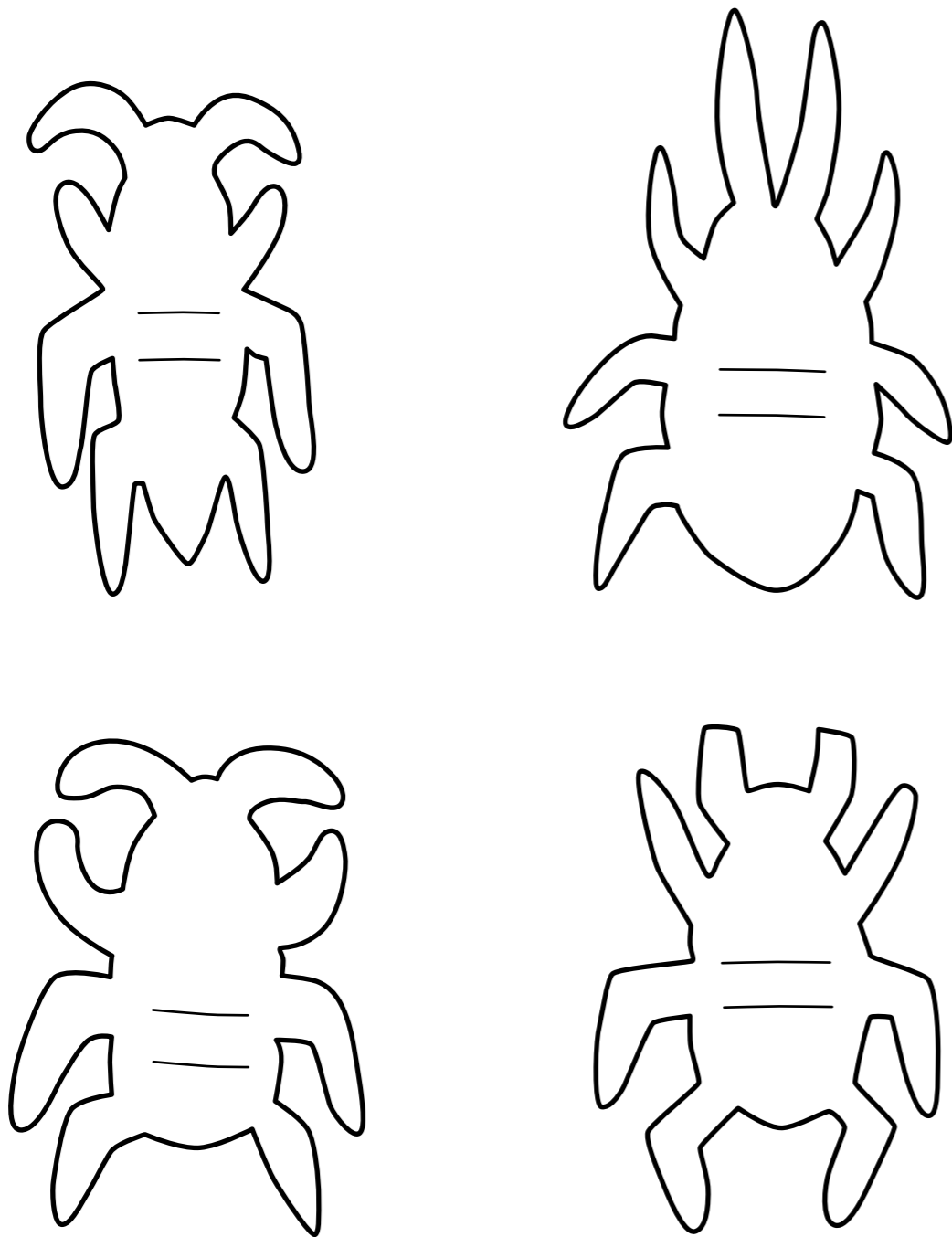
Reflexionsfragen

- » Habe ich den Kindern ausreichend Raum zur Interpretation der Aussagen der Käfer gegeben?

Material/weiterführende Ideen



- » [Käfer/Insekten für Kinder](#) – kopiert und auf Karton geklebt
- » Sachbücher zu Insekten



Der Mehrwert des Dialogischen Vorlesens

Was ist Dialogisches Vorlesen?

Dem Konzept des Dialogischen Vorlesens liegt die Idee zugrunde, dass der regelmäßige sprachliche Austausch zwischen Erwachsenen und Kindern einen positiven Einfluss auf die Entwicklung der Sprach- und Sprechkompetenzen des Kindes hat. Im Zentrum steht die Kommunikation zwischen einer erwachsenen Person und einem Kind, bei der beide Interaktionspartner eine aktive Rolle haben. Ein Bild, ein Buch, eine Geschichte liefern den Anlass für diese Form des Dialoges.

Der Austausch selbst ist wichtiger als der Inhalt und das ungestörte Erzählen oder Vorlesen

Geschichten eröffnen den Kindern Welten, die sich aus ihrem Alltag heraus nicht erschließen. Auch eignen sie sich dazu, Themen, die sie gerade beschäftigen, vertiefend aufzugreifen. Bilderbuchbetrachtungen regen zum Fantasieren an und fordern sozial und emotional heraus. Das klassische Vorlesen von Bilderbüchern ist an sich schon positiv für die Entwicklung des Kindes; wenn das Kind aber parallel seine eigenen Erfahrungen in Bezug auf die Themen und Bilder der Geschichte einbringen kann, sind diese Bilderbuchbetrachtungen besonders wirksam. Ein Kind „liest“ in den Bildern.

Der Pädagogischen Fachkraft sollte beim Dialogischen Vorlesen Folgendes bewusst sein:

- » Kinder, die sich sprachlich nicht äußern, können trotzdem aufmerksam sein und zuhörend lernen.
- » Loslassen ist wichtig: Die Kinder entscheiden, wann umgeblättert wird, wie und ob die Geschichte weitergehen soll, ob etwas interessant ist oder nicht. Gleichzeitig braucht das Dialogische Vorlesen auch eine Leitung und Impulse vonseiten der Pädagogischen Fachkraft (zum Beispiel Impuls-Fragen).
- » Jedes Kind bestimmt den Grad seiner Aktivität und seiner Beteiligung selbst und wählt damit genau das, was es in diesem Moment braucht. Die Pädagogische Fachkraft nimmt das wahr und respektiert es.
- » Dialogisches Vorlesen braucht Zeit.
- » Die Pädagogische Fachkraft sollte sich zurücknehmen können und alle Kinder, die es möchten, zu Wort kommen lassen. Das Gesagte wird nicht gewertet.

Die Gesprächshaltung der Pädagogischen Fachkraft – insbesondere ihr Frageverhalten und ihre Bereitschaft, den Kindern wirklich zuzuhören – spielt im Dialog mit ihnen eine große Rolle. Die Pädagogische Fachkraft unterstützt das Kind durch verschiedene sprachfördernde Verhaltensweisen. Zum Beispiel stellt sie gezielte Fragen, greift Aussagen der Kinder auf, ergänzt und erweitert diese, korrigiert das Kind indirekt bei fehlerhaften Äußerungen.

Beispiele für Fragen an die Kinder in Bezug auf die Geschichte:

- » Ist dir das auch schon einmal passiert?
- » Wie war das für dich?

Beispiele für allgemeine Fragen:

- » Wieso glaubt ihr, hat er/sie das jetzt gemacht?
- » Was glaubt ihr, was jetzt passiert?
- » Was hättet ihr gemacht?

Alle Kinder können vom Dialogischen Vorlesen profitieren, besonders jene, die in einem wenig sprachanregenden Umfeld aufwachsen.

Regelmäßige Bilderbuchbetrachtungen sollten zum Alltag im Kindergarten gehören. Sie fördern die sprachliche Bildung und es ergeben sich Gesprächsinhalte, die sonst wahrscheinlich nicht entstehen würden. Je öfter Kinder Bilderbücher betrachten und Gespräche darüber führen, desto besser lernen sie:

- » Eigene Gedanken zu formulieren und zu erzählen
- » Zuzuhören
- » Respekt vor dem Gehörten zu zeigen

Unterschied zwischen klassischem Vorlesen und Dialogischem Vorlesen

Klassisches Vorlesen	Dialogisches Vorlesen
Die Pädagogische Fachkraft liest vor, bleibt durchgehend aktiv.	Die Pädagogische Fachkraft stellt Fragen.
Die Kinder hören eher zu, ohne sich selbst sprachlich einzubringen.	Die Pädagogische Fachkraft greift die Beiträge der Kinder auf. Die Kinder stellen jederzeit Fragen. Die Kinder erzählen von ihren eigenen Erfahrungen.
	Beiträge der Kinder sind ausdrücklich erwünscht.
Es gibt kaum Interaktion zwischen der Pädagogischen Fachkraft und den Kindern.	Es ergibt sich eine ständige Interaktion zwischen der Pädagogischen Fachkraft und den Kindern.

Beim Dialogischen Vorlesen geht es darum, sich selbst zurückzunehmen, sich ganz auf das Kind oder die Kinder einzulassen und die Sprech- und Sprachfähigkeiten zu unterstützen. Dabei sollen der gemeinsame Spaß und der positive Umgang mit den Büchern im Vordergrund stehen.

Weiterführende Inhalte finden sich auf der [Webseite](#).



Die Arbeitsgruppe der Schatzkiste der Sprachen 2.0 wünscht viel Freude in der Auseinandersetzung und Erprobung in der Praxis.

Literaturtipps

Colombo, S., Stopfner, M., De Camillis, F. (2020) *Dossier Mehrsprachigkeit*. Bozen
Abgerufen unter <https://www.eurac.edu/de/dossiers/dossier-mehrsprachigkeit-suedtirol>
(zuletzt abgerufen am 12.03.2026)

Comploi, A. (2018) *Jun a cianté! Lasset uns singen! Vieni a cantare! How about singing?*
25 klassische Kinderlieder in 4 Sprachen. San Martin de Tor: Istitut Ladin Micurá de Rù
Abgerufen unter www.micura.it/it/shop/libro/512-jun-a-ciante (zuletzt abgerufen am 12.03.2026)

De Houwer, A. & Pascall, M. (2021) *Unsere Kinder und ihre Sprachen: Hürden, Bedürfnisse und Chancen.*
Ein Vorschlag zur frühen mehrsprachigkeitsoffenen Bildung. Das Kita-Handbuch.
Abgerufen unter <https://www.kindergartenpaedagogik.de/fachartikel/bildungsbereiche-erziehungsfelder/sprache-fremdsprachen-literacy-kommunikation/unsere-kinder-und-ihre-sprachen-huerden-beduerfnisse-und-chancen> (zuletzt abgerufen am 12.03.2026)

Deutsches Schulamt (Hrsg.) (2008) *Rahmenrichtlinien für den Kindergarten in Südtirol*. Bozen

Hofbauer, C. (2018) *Sprachen und Kulturen im Kita-Alltag*. Freiburg im Breisgau: Herder

Hüsler, S. (2017) *Kinderverse in 50 Sprachen: Mit Originaltexten, Aussprachehilfen, Übersetzungen und CD*.
Freiburg im Breisgau: Lambertus

Gräßer, M. & Hovermann, E. (2020) *Alltagsintegrierte Sprachbildung in der Kita – Die Sprachentwicklung von Kindern wahrnehmen, begleiten und unterstützen*. Stuttgart: Klett Kita GmbH

Institut für den Situationsansatz/Fachstelle Kinderwelten (Hrsg.) (2018) *Inklusion in der Fortbildungspraxis: Lernprozesse zur Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung begleiten – Ein Methodenhandbuch*. Berlin: Wamiki
Abgerufen unter <https://vorurteilsbewusst.de/portfolio/das-methoden-buch> (zuletzt abgerufen am 12.03.2026)

Landesdirektion Deutsche und Ladinische Musikschule, Südtiroler Chorverband (Hrsg.) (2024)
Singen macht Spaß – Das Südtiroler Liederbuch für die ganze Familie.

Referat Volksmusik, Landesdirektion Deutsche und Ladinische Musikschule,
Landesdirektion deutschsprachiger Kindergarten, Pädagogische Abteilung (Hrsg.) (2024)
's Musigkischtl für den Kindergarten – Mitànãnd singen und tänzn.

Ritterfeld, U. & Lüke, C. (2013) *Mehrsprachen-Kontexte 2.0.*
Erfassung der Inputbedingungen von mehrsprachig aufwachsenden Kindern.
Abgerufen unter <https://eldorado.tu-dortmund.de/server/api/core/bitstreams/089130a6-4d09-4fd7-8b96-5c680331f85a/content> (zuletzt abgerufen am 12.03.2026)

Scharff-Rethfeldt, W. (2016) *Sprachförderung für ein- und mehrsprachige Kinder.*
Ein entwicklungsorientiertes Konzept. München/Basel: Ernst Reinhardt Verlag

Walter-Laager, C., Pözl-Stefanec, E., Bachner, C., Rettenbacher, K., Vogt, F., & Grassmann, S. (2018)
10 Schritte zur reflektierten alltagsintegrierten sprachlichen Bildung. Graz: Karl-Franzens-Universität Graz

Wilken, E. (Hrsg.) (2018) *Unterstützte Kommunikation. Eine Einführung in Theorie und Praxis*
(6. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer

Wilken, E. (Hrsg.) (2018) *Sprechen lernen mit GuK: Gebärdens-unterstützte Kommunikation*
(8. Aufl.). Lauf an der Pegnitz: Deutsches Down-Syndrom-InfoCenter

Verlage und Links

Landeskompetenzzentrum zur sprachlichen Bildung und Förderung an Kindertageseinrichtungen in Sachsen (LakoS)
Handreichungen „Erlebte Bilderbücher“ (kostenfreie PDFs)
<https://www.lakossachsen.de/lakos-materialien-1/handreichungen-erlebte-b%C3%BCcher/>

Der Verein Coach@School – Bücherkoffer Programm: Sprache und Vielfalt fördern
<https://www.coachatschool.org/kita-koffer/>

Mehrsprachige Kinderliteratur

- » Anadolu Verlag: <https://www.anadolu-verlag.de/>
- » Edition bi:libri: <https://www.edition-bilibri.com/>
- » Talisa Verlag: <https://talisa-verlag.com/>
- » Tamakai-books.de: <https://www.tamakai-books.de/de/>

Bibliotheken

Fachbibliotheken der Deutschen Bildungsdirektion

- » Fachliteratur, Kinderliteratur, Lern- und Spielmaterialien zur Unterstützung der Lern- und Entwicklungsprozesse von Mädchen und Jungen finden Sie in den drei Fachbibliotheken
 - › Fachbibliothek an der Landesdirektion deutschsprachiger Kindergarten
 - › Bibliotheken der Kindergartensprengel
 - › Fachbibliothek an der Pädagogischen Abteilung
- <https://deutsche-bildung.provinz.bz.it/de/kindergarten/fachbibliotheken>

Bibliotheken in Südtirol

- » Bibliotheksbesuche, Medienausleihe, Medienpakete, Bibliotheksführungen, bibliotheksdidaktische Angebote, Vorlesestunden
www.biblio.bz.it

Biblio24

- » Online-Bibliothek
www.biblio24.it

myArgo

- » Der Südtiroler Gesamtkatalog. Viele Orte – ein Zugang
<https://myargo.bz/>

Bibliothek „Terraferma“

- » Städtische öffentliche Bibliothek für Kinder und Jugendliche mit großer Auswahl an mehrsprachiger Kinderliteratur
<https://www.artoteca.eu/it/biblioteca-terraferma>



SCHATZKISTE DER SPRACHEN 2.0

Erarbeitet von

Sigrid Barbi, Julia Dalsant, Silvia Degasperi,
Evelyn Haller, Evi Debora Schwienbacher,
Anna Uhl, Arianna Veronesi, Priska Weber

Herausgeber

Deutsche Bildungsdirektion
Amba-Alagi-Straße 10, 39100 Bozen



Pädagogische Abteilung



Landesdirektion deutschsprachiger Kindergarten

April 2026



<https://deutsche-bildung.provinz.bz.it/de/didaktik-beratung/schatzkiste-kindergarten>